

AKUSTISCH ODER OPTISCH?

Akustische Bildgebung oder optische Gasbildgebung: Welche Kamera ist die richtige für Sie?

Die Wahl der richtigen Erkennungstechnologie für Gefahrenbereiche ist für die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Effizienz von entscheidender Bedeutung. In Bereichen, in denen brennbare Gase, Dämpfe oder brennbarer Staub vorhanden sind, ist es wichtig, Werkzeuge einzusetzen, die nicht nur strenge Sicherheitsstandards erfüllen, sondern auch präzise und zuverlässige Ergebnisse liefern. Die akustischen Kameras der FLIR Si2x-Serie und die optischen Gasbildkameras der Gx-Serie sind zwei fortschrittliche Lösungen, die sich unter diesen Bedingungen auszeichnen und jeweils einzigartige Vorteile bieten. Erfahren Sie mehr über die Vorteile beider Werkzeuge und finden Sie heraus, welches für Ihre spezifischen Anforderungen in Gefahrenumgebungen am besten geeignet ist.

Wie wählt man zwischen der FLIR Si2x-Serie und der FLIR Gx-Serie für die Lecksuche in explosiven Atmosphären?

- Verwenden Sie eine akustische Kamera der FLIR Si2x-Serie, wenn eine schnelle und benutzerfreundliche Lecksuche – insbesondere in windreichen Umgebungen – Priorität hat und wenn die Kosten von Bedeutung sind
- Verwenden Sie eine optische Gasbildkamera der FLIR Gx-Serie für empfindlichere und regulierungskonforme LDAR-Inspektionen, insbesondere wenn die Erkennung von Niederdruck- oder spezifischen Gaslecks kritisch ist.

Akustische Kameras der FLIR Si2x-Serie für Gefahrenbereiche

FLIR Si2x-LD

- Industrielle akustische Bildkamera zur Erkennung von Druckgaslecks und mechanischen Fehlern

FLIR Si2x-Pro

- Industrielle akustische Bildkamera zur Erkennung von Teilentladungen, Druckgaslecks und mechanischen Fehlern



Die neue Si2x wird in Kürze vorgestellt



AKUSTISCH ODER OPTISCH?

Wie wählt man zwischen der FLIR Si2x-Serie und der FLIR Gx-Serie für die Lecksuche in explosiven Atmosphären?

Funktion	FLIR Si2x-Serie	FLIR Gx-Serie
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	Nicht für geregelte LDAR-Inspektionen geeignet.	Von der US-EPA, Environment Canada und anderen Behörden für LDAR vorgeschrieben.
Druckanforderungen Requirements	Für die Detektion ist ein Mindestdruck von 5 psi erforderlich.	Kann Lecks an Entlüftungsöffnungen mit niedrigem Druck und Nulldruck erkennen.
Empfindlichkeit	Erkennt Lecks von gerade einmal 0,0032 l/min (1,3 g/h Methan) in einer Entfernung von 2,5 Metern.	Höhere Empfindlichkeit, Erkennung von Methan-/Propan-Gemischen von weniger als 1 g/h.
Benutzerfreundlichkeit	Einfach zu verwenden; geeignet für Ersthelfer mit minimaler Schulung.	Erfordert spezielle Schulung; wird in LDAR-Programmen verwendet.
Identifizierung von Gasarten	Kann nicht zwischen verschiedenen Gasarten unterscheiden.	Auf bestimmte Gase (z. B. Methan) abgestimmt, ermöglicht die Identifizierung des Gastyps.
Quantifizierungsgenauigkeit	Nicht für industrielle Gasgemische kalibriert	Entwickelt für eine präzise Quantifizierung, um die LDAR-Anforderungen zu erfüllen.
Windbeständigkeit	Bessere Leistung bei windigen oder turbulenten Luftverhältnissen.	Bei windigen Bedingungen kann die Visualisierung von Gasfahnen eine Herausforderung sein.
Optimale Anwendungsfälle	<ul style="list-style-type: none"> ● Schnelle Lecksuche durch Laien. ● Kostensensible Szenarien. ● Nicht von LDAR geforderte Inspektionen. ● Geplante Wartung zur Gewährleistung der Betriebskontinuität. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Umfassende Lecksuche. ● Vom LDAR vorgeschriebene Inspektionen. ● Erkennen von Lecks aus Niederdruckquellen. ● Wenn eine spezifische Gasidentifizierung erforderlich ist.



Erfahren Sie mehr: flir.com oder

